

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 24

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	<p>PL</p> <p>Führen Sie ein kurzes Kursgespräch zum Einstiegsfoto. Dann hören die TN das Gespräch und beantworten die Fragen. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> Sie sind am Flughafen und holen Patricia ab.</p> <p>Fragen Sie nach, wie lange Patricia weg war, wo sie wohl war und was sie während ihres Auslandsaufenthalts vielleicht gemacht hat.</p>	CD 2.32	
2	<p>PL</p> <p>Die TN erzählen, wann sie zuletzt jemanden am Flughafen oder Bahnhof abgeholt haben. Fragen Sie auch, ob sie gern abgeholt werden und ob sie gern andere abholen. Notieren Sie, während die TN erzählen, an der Tafel einige der Verben, die die TN benutzen, im Perfekt. Lenken Sie die Aufmerksamkeit dann auf die Verben und lassen Sie die Verben in regelmäßige, unregelmäßige und Mischverben, nach Verben mit <i>haben</i> oder mit <i>sein</i> sortieren. Besprechen Sie kurz die Bildung des Perfekts. Diese Wiederholung bereitet auf Aufgabe 4 ff. vor.</p>		
3	<p>PA, PL, GA</p> <p>Die TN sehen ins Bildlexikon und lösen zu zweit das Rätsel. Dann schreiben sie zwei eigene Rätsel nach dem Muster im Buch und tauschen mit einem anderen Paar. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> b die Grenze; c der Pass</p> <p>In Kleingruppen erzählen die TN von ihrer letzten Reise. Helfen Sie mit Leitfragen: <i>Welche Dokumente haben Sie gebraucht? Wann war der Abflug / die Ankunft? Sind Sie umgestiegen? Wie viele und welche Grenzen haben Sie passiert?</i></p>		
4	<p>PL, EA, PA</p> <p>a Fragen Sie die TN, ob sie <i>Ärzte ohne Grenzen</i> kennen und was diese Organisation macht.</p> <p>Landeskunde: <i>Ärzte ohne Grenzen</i> ist die deutsche Organisation von <i>Médecins Sans Frontières (MSF)</i>, im englischsprachigen Raum <i>Doctors Without Borders</i> genannt. Sie bietet medizinische Hilfe in Kriegs- und Krisenregionen.</p> <p>Die TN lesen die Fragen im Auswahlkasten, stellen Sie das Verständnis sicher. Dann überfliegen sie das Mitarbeiterporträt und ergänzen die Fragen. Anschließend Kontrolle zunächst zu zweit, dann im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> Zeile 7: Hast du schon mal ein ähnliches Projekt gemacht? Zeile 10: Waren die Vorbereitungen kompliziert? Zeile 16: Wie sah dein Alltag aus? Zeile 37: Was hast du vermisst? Zeile 44: Welche Pläne hast du für die Zukunft? Zeile 49: Was ist die schönste Erinnerung an deine Arbeit?</p>		
	<p>EA, PL, PA</p> <p>b Die TN lesen den Text noch einmal und kreuzen richtige Aussagen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> richtig: 2; 3</p> <p>Die TN schreiben vier eigene Aussagen zum Text und tauschen sie mit der Partnerin / dem Partner. Sie/Er markiert, welche Sätze richtig sind, dann wird das Ergebnis zu zweit verglichen.</p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 24

5

<p>EA, PL, GA</p>	<p>a Die TN markieren alle Vergangenheitsformen im Text in 4a, indem sie die regelmäßigen Perfektformen in Grün, die unregelmäßigen in Blau und die Präteritumformen in Rot unterstreichen. Das Präteritum der Modalverben sowie von <i>sein</i> und <i>haben</i> kennen sie bereits. Sie ergänzen die Tabelle. Anschließend Kontrolle zunächst aller Verben, indem Sie den Text zeigen (Folie/IWB) und die TN die Verben nennen lassen. Schreiben Sie die Infinitive an den Rand. Dann Kontrolle der Tabelle.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten, von links nach rechts) konnte, sollte, war; sah, kam, gab, fand, sagte</p> <p>Wiederholen Sie die Konjugation der Modalverben im Präteritum und erklären Sie, dass die regelmäßigen Verben im Präteritum die gleichen Endungen haben. Machen Sie zur Veranschaulichung noch zwei weitere einfache Beispiele, z.B. <i>fragen, hören</i>. Es geht hier nur darum, dass die TN ein erstes Gefühl für das Präteritum bekommen, eine ausführliche Behandlung ist nicht erforderlich. Das Präteritum wird auf Lernstufe B1 vertieft. Zeigen Sie anhand der bekannten Formen von <i>war</i> die Präteritum-Endungen bei starken/unregelmäßigen Verben. Weisen Sie darauf hin, dass nicht alle unregelmäßigen Verben mit dem Vokal <i>a</i> gebildet werden. Das ist hier Zufall! Die Stammformen unregelmäßiger Verben sollten auswendig gelernt werden. Erwähnen Sie auch, dass das Präteritum vorwiegend in geschriebenen Texten verwendet wird mit Ausnahme von <i>war, hatte</i>, den Modalverben und einigen kurzen Formen frequenter Verben wie <i>fand, gab</i>, die auch in der gesprochenen Sprache häufig benutzt werden.</p> <p>Zur Einübung erhalten die TN in Kleingruppen zwei verschiedenfarbige Würfel. Der eine Würfel gibt die Person an, der zweite das Verb. Ein TN würfelt und bildet entsprechend der Augenzahl der Würfel die Form im Präteritum, z.B. bei 1 und 3: <i>ich hatte</i>. Geübte TN bilden einen ganzen Satz. Tauschen Sie die Verben nach einiger Zeit aus.</p> <div data-bbox="296 1327 786 1598" style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">1 = ich</td> <td style="width: 50%;">1 = geben</td> </tr> <tr> <td>2 = du</td> <td>2 = sehen</td> </tr> <tr> <td>3 = er/es/sie</td> <td>3 = haben</td> </tr> <tr> <td>4 = wir</td> <td>4 = sagen</td> </tr> <tr> <td>5 = ihr</td> <td>5 = wollen</td> </tr> <tr> <td>6 = sie/Sie</td> <td>6 = kommen</td> </tr> </table> </div>	1 = ich	1 = geben	2 = du	2 = sehen	3 = er/es/sie	3 = haben	4 = wir	4 = sagen	5 = ihr	5 = wollen	6 = sie/Sie	6 = kommen	<p>Farbstifte, Text auf Folie/ IWB, farbige Würfel</p>
1 = ich	1 = geben													
2 = du	2 = sehen													
3 = er/es/sie	3 = haben													
4 = wir	4 = sagen													
5 = ihr	5 = wollen													
6 = sie/Sie	6 = kommen													
<p>PA</p>	<p>b Die TN schlagen die Aktionsseiten auf und befragen sich nach den fehlenden Informationen.</p> <p>Extra: Als Hausaufgabe schreiben die TN mithilfe der Informationen aus der Aufgabe einen Text über Joke oder Julika.</p>													

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 24

6	PL, EA	a Die TN tragen zusammen, welche Gründe es für einen Auslandsaufenthalt gibt, z.B. Au-pair, Schüleraustausch, Beruf usw. Diese Phase dient auch als Anregung für TN, die nicht auf eigene Erfahrungen zurückgreifen können. Dann machen sich die TN Notizen zu den Fragen im Buch und schreiben ihren wahren oder erfundenen Erfahrungsbericht. Formulierungshilfen finden sie im Kommunikationskasten.		
	PL	b Die Berichte werden im Kursraum aufgehängt. Die TN gehen herum und lesen sie, dabei können sie auch Fehler korrigieren. Sie raten, welche Berichte wahr sind und welche erfunden. Verteilen Sie dazu verschiedenfarbige Klebepunkte (z.B. grüne für wahre, rote für erfundene Berichte), die angeklebt werden, oder bringen Sie Wäscheklammern mit. Hält ein TN einen Text für erfunden, klemmt er eine Wäscheklammer an den Text. Anschließend Kursgespräch über die Texte mit Auflösung durch den jeweiligen Autor.	Klebe- punkte oder Wäsche- klammern	
7	EA/ GA, PL	a Die TN machen das Quiz, ggf. auch in Kleingruppen, damit sie sich beraten können. Anschließend Besprechung. Wiederholen Sie anhand der Quizfragen Komparativ und Superlativ und zeigen Sie die Adjektiv-Endungen für den definiten Artikel (<i>lang, länger, am längsten, der/das/die längste</i>). Extra: Wenn die TN Interesse haben, können sie im Internet nach genaueren Informationen zu den Quizfragen suchen, z.B. zu Frage 8: <i>Wie heißt dieser höchste Berg und wie hoch ist er?</i> Die Ergebnisse werden im Kurs vorgestellt.		
	GA, PL	b Die TN wählen in Kleingruppen ein Land. Sie tragen Informationen zu diesem Land zusammen und erstellen ein Quiz. Anschließend bilden die Kleingruppen Rateteams. Eine Gruppe stellt eine Frage. Die anderen Gruppen beraten sich und schreiben ihre Lösung auf. Begrenzen Sie die Rate-Zeit. Hat eine Gruppe als einzige die richtige Lösung, bekommt sie so viele Punkte dafür, wie es Gruppen gibt. Bei zwei richtigen Lösungen bekommen beide Gruppen einen Punkt weniger, als es Gruppen gibt, bei drei richtigen Lösungen zwei Punkte usw. Welche Gruppe hat am Ende die meisten Punkte? Alternativ erhält jede Gruppe die Quizfragen einer anderen Gruppe und löst das Quiz. Die Gruppe, die sich das Quiz ausgedacht hat, korrigiert am Ende.		